Caritas-Betriebsführungs - und Trägergesellschaft mbH

Datenschutz-Information für Bewerber der CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH

Im Folgenden erklären wir, wie wir im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und an wen können Sie sich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH
Leonard-Tietz-Straße 8
50676 Köln
Telefon: +49 (0)221 92444-0
E-Mail: info@cbt-gmbh.de

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte als Bewerber im Zusammenhang stehenden Fragen, können Sie unseren Datenschutzbeauftragten wie folgt erreichen:

Kivanc Semen
DataCo GmbH
Dachauer Straße 65
80335 München
E-Mail: datenschutz@cbt-gmbh.de

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten Daten, die Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung angeben und die mit ihr in Zusammenhang stehen. Dies können folgende Daten sein:

- Allgemeine Stammdaten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten)
- Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung
- Angaben zur beruflichen Weiterbildung
- Angaben des Bewerberlebenslaufs (z. B. Berufslaufbahn, Nebentätigkeiten, Freizeitaktivitäten)
- Ergebnisse von Auswahlverfahren (z. B. Tests, Interviews)
- Gesundheitsdaten (wie das Vorhandensein eines Impfschutzes)
- Andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise aus Profilen beruflicher sozialer Netzwerke.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

- **Bewerbungsverfahren**

  Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Dienstverhältnisses mit uns erforderlich ist. Das gilt auch für den Fall, dass Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung minderjährig sind. Wir gehen davon aus, dass Ihre Bewerbung mit Zustimmung Ihrer Sorgeberechtigten erfolgt.

  Rechtsgrundlage ist dabei § 53 KDG. Weiterhin können wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 lit. g) KDG. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich aus der Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Dokumentation zwecks etwa erforderlicher Beweisführung. Soweit wir dabei besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. f) KDG.

- **Interne Verarbeitung der Bewerbung**

  Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten von internen Mitarbeiter*innen des Personalbereichs, des jeweiligen Fachbereichs und der zuständigen Gremien (Mitarbeitervertretung, ggf. Schwerbehindertenvertretung) verarbeitet.

  Ihre Daten werden ausschließlich von einem eingegrenzten Benutzerkreis verwendet. Ihre persönlichen Daten werden in keiner Form von uns oder durch uns beauftragte Personen bzw. Auftragsverarbeiter, an unberechtigte Dritte weitergegeben, außer wir sind zur Weitergabe aufgrund zwingender gesetzlicher Regelungen verpflichtet (z.B. an staatliche Einrichtungen).

- **Weiterverarbeitung bei Zusage**

  Soweit es zu einem Dienstverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Dienstverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einer Dienstvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

- **Initiativbewerbung**

  Sollten Sie sich insbesondere im Rahmen einer Initiativbewerbung auf keine konkrete Stelle beworben haben, gehen wir davon aus, dass Ihre Bewerbung nicht nur einer, sondern allen aufgrund Ihrer Qualifikationen infrage kommenden Fachbereichen innerhalb unserer Organisation/unseres Unternehmens/Verbunds/Konzerns zur Verfügung

gestellt werden soll. Andernfalls bitten wir um einen konkreten Hinweis. Rechtsgrundlage ist § 53 KDG bzw. Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG. Sofern wir dabei auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. a) KDG.

- **Talentpool**

  Sollte Ihnen zum Zeitpunkt Ihrer Bewerbung keine geeignete Stelle angeboten werden können, besteht die Möglichkeit, dass die von Ihnen im gesamten Bewerbungsverfahren angegebenen Daten auch nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens in unserem Talentpool erhoben, verarbeitet und genutzt werden können. Dies geschieht zur Kontaktaufnahme für berufliche Zwecke und zur möglichen Berücksichtigung bei einer späteren Stellenvergabe. Dieser Nutzung stimmen Sie im Rahmen einer gesonderten Einwilligung zu. Wenn Sie Ihr Einverständnis erteilen, werden Ihre Daten bis zu zwei Jahre in unserem Talentpool gespeichert und wie beschrieben verarbeitet. Falls wir Ihre Daten nach Ablauf dieser Zeit weiterhin verarbeiten möchten, holen wir dazu Ihre Einwilligung ein. Rechtsgrundlage ist in diesem Zusammenhang § 6 Abs. 1 lit. b) KDG. Sofern wir dabei auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten wie z. B. Gesundheitsdaten verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage von § 11 Abs. 2 lit. a) KDG

- **Erfüllung der uns obliegenden Pflichten aus dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**
  Als Träger von Altenhilfeeinrichtungen dürfen wir per Gesetz nur Personen beschäftigen, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen (z.B. gegen Masern oder Corona) vorweisen. Zur Erfüllung der uns obliegenden Pflichten aus dem Infektionsschutzgesetz (IfSG), insbesondere der §§ 20 und 20a IfSG überprüfen wir daher Ihren Impfstatus, bzw. sonstigen Immunitätsnachweis.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall. Sofern Rechtsstreitigkeiten bestehen, bewahren wir die Unterlagen so lange wie erforderlich auf. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur weitergehenden Speicherung Ihrer Bewerbung im Talentpool erteilt haben, löschen wir Ihre Daten, wenn Sie für uns nicht mehr notwendig sind oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Im Falle einer Initiativbewerbung speichern wir Ihre Daten bis zum Ablauf des Folgejahres. Sofern Sie dies nicht wünschen, bitten wir um einen kurzen Hinweis.

5. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

- Recht auf **Berichtigung**: Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

- Recht auf **Löschung**: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus unseren IT-Systemen und Datenbanken entfernen. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit

  - die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;

  - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit**: Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn

  - Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;

  - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

- Recht auf **Widerruf**: Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.

- Recht auf **Widerspruch**: Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten richten.

- **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

  Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

  Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
  Brackeler Hellweg 144
  44309 Dortmund
  Telefon: 0231/13 89 85-0
  Telefax: 0231/13 89 85-22
  E-Mail: info@kdsz.de

6. Änderung dieser Datenschutz-Information

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: Januar 2023